

Zürich, 5. März 2001

KR-Nr. 76/2001

**A N F R A G E** von Esther Guyer (Grüne, Zürich) und Daniel Vischer (Grüne, Zürich)

betreffend        Doppelspurigkeiten beim Standortmarketing

---

Ein Artikel in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Montag, 26. Februar 2001 zeigt die Abgrenzungsprobleme zwischen dem externen Standortmarketing "Greater Zurich Area / The Zurich Network" und dem Bereich Wirtschaftsförderung im Amt für Wirtschaft und Arbeit der Volkswirtschaftsdirektion auf. Beide Einheiten sind in den letzten Jahren unter Finanzierung aus Steuergeldern massiv personell ausgebaut worden. In diesem Zusammenhang fragen wir den Regierungsrat an:

1. Wieviel geben die Steuerzahlenden des Kantons Zürich jährlich für den Bereich Wirtschaftsförderung im Amt für Wirtschaft und die Stiftung Greater Zurich Area / The Zurich Network aus?
2. Welches ist der direkt messbare Erfolg des Bereichs Wirtschaftsförderung im Amt für Wirtschaft und der Stiftung Greater Zurich Area / The Zurich Network?
3. Warum sind die Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Aufgaben nicht klar zwischen dem Bereich Wirtschaftsförderung im Amt für Wirtschaft und die Stiftung Greater Zurich Area / The Zurich Network aufgeteilt?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat die bestehenden Doppelspurigkeiten zu beseitigen?
5. Hält der Regierungsrat die Aufteilung zwischen interner und externer Wirtschaftsförderung nach wie vor für sinnvoll und betriebswirtschaftlich effizient?

Esther Guyer  
Daniel Vischer